

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltl.) in der
Expedition, bei unsern Be-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hanvebohn in Eibenstock.

Nr. 74.

41. Jahrgang.
Dienstag, den 26. Juni

1894.

Die Königl. Amtshauptmannschaft findet sich veranlaßt, daran zu erinnern, daß nach dem Erlasse vom 12. März 1879 alle **Gast- und Gerbergewirthe** Fremdenbücher zu halten haben, welche auf Verlangen jeder Zeit den Ortspolizeiorganen und bez. der Gendarmerie vorzuzeigen sind und daß in diese alljährlich abzuschließenden Bücher alle Fremden, welche Nachtquartier nehmen, unter fortlaufender Nummer, unter Angabe des vollen Namens und Standes, des Geburts- und Wohnortes und des Zieles ihrer Reise einzutragen sind.

Die Eintragung hat in der Regel durch den Reisenden persönlich, nur wenn der letztere des Schreibens unkundig, durch den Wirth zu erfolgen.

Nichtbeachtung dieser Anordnungen oder unordentliche Führung des Fremdenbuchs zieht Geldstrafe bis zu 60 Mark nach sich.

Schwarzenberg, am 23. Juni 1894.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirking.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Stidereiwerkfabrikanten und Schneidemühlensbesizers **Franz Seidel**, vormals in **Schönheide**, jetzt in **Dresden**, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **den 29. Juni 1894, Vormittag 11 Uhr**

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Eibenstock, den 22. Juni 1894.

Aktuar Friedrich,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die **Lieferung und Anfuhr** der im kommenden Winter für die städtische Verwaltung erforderlichen **70 cbm** gutes fichtenes **Brennholz** (Kollen oder Scheite) soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Schriftliche Angebote mit Preisangabe sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen längstens bis

zum **7. Juli d. J.**
bei dem unterzeichneten Stadtrath einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen der Lieferung bekannt gegeben werden.
Eibenstock, den 20. Juni 1894.

Der Rath der Stadt.
Dr. Körner.

Hans.

Holz-Versteigerung auf Sosaer Staatsforstrevier.

Im **Hôtel „zum Rathhaus“** in **Aue** kommen

Sonnabend, den 7. Juli 1894, von Vorm. 9 Uhr an
folgende auf den Kahlschlägen in Abtheilung 1 und 27, in den Durchforstungen der Abtheilungen 4, 41 u. 63, im Einzelnen in Abtheilung 38 u. 39 aufbereitete

435 weiche Stämme	von 10-19 cm	Mittelfärke,
2 "	" 20 u. 23 "	" "
69 "	Klöyer "	13-22 "
2584 "	" "	16-36 "
1544 "	" "	23-37 "
13 tann.	" "	46-86 "
1896 weiche Stangenklöyer	" "	8-12 "
4717 "	Derbstangen "	8-15 "
87,10 Hekt.	weiche Reisstangen	von 3-7 cm

und im Gasthose „zur Sonne“ in **Sosa**
Montag, den 9. Juli 1894, von Vorm. 9 Uhr an

9 Hekt. weiche Brennweite,	} in den Durchforstungen der Abth.
25 " " Brennknüppel,	
156 " " Kette,	
413 " " Stöcke auf dem Kahlschlage in Abth. 27.	4, 41 und 63.

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

Königl. Forstrevierverwaltung Sosa und Königl. Forstrentamt Eibenstock,
Höpfner. am 23. Juni 1894. J. V.: Brückner.

Tagesgeschichte.

— **Deutschland.** Von kompetentester Seite wird mitgeteilt, daß die Herbsttagung des neuen Reichstages im neuen Reichstagsgebäude abgehalten werden wird, und zwar in der Mitte des Novembers. Das neue Reichstagsgebäude wird schon im Oktober bezogen werden können. Für diesen Zeitpunkt behufs Einweihung des neuen Gebäudes den Reichstag besonders einberufen zu lassen, wird für unthunlich gehalten, weil der Reichstag ja doch noch nicht zusammenbleiben könnte, denn die Vorlagen werden bis dahin vom Bundesrath, der im September erst wieder zusammentritt, noch nicht fertiggestellt werden.

— **Berlin.** Der Ceremonienmeister des Kaisers, Herr v. Roke, ist am Donnerstag bei seiner Ankunft in Berlin verhaftet und in das Militärgefängniß abgeführt worden. Der Fall erregt begreiflicherweise großes Aufsehen. Die Berliner Hofgesellschaft war schon seit Jahren durch anonyme Briefe belästigt worden, als deren Urheber Herr v. Roke durch einen Zufall ermittelt worden sein soll. Nun versichert aber das „Al. Journ.“, daß auch nach der Verhaftung des Herrn v. Roke noch solche anonyme Briefe anlangen, so daß der Verdacht gegen den Verhafteten möglicherweise ungerechtfertigt ist.

— Die Verhandlung der Bürgerschaft in **Hamburg** am Mittwoch hat dargezogen, daß bei der Verfassungsrevision in **Hamburg**, die durch die Choleraerfabrungen angeregt worden war, nichts irgend Erhebliches herauskommen wird bei dem Widerspruch des Senats gegen alle irgendwie durchgreifenden Reformen. Die Umgestaltungen in der Verwaltung laufen darauf hinaus, daß sich mehr und mehr eine Bureaucratie unter dem Senat organisiert, ohne daß die Bürgerschaft selbst auf die Verwaltung einen größeren Einfluß erhält.

— Wie **Deutschland** kann auch **Italien** seine handelspolitischen Beziehungen zu **Spanien** nicht in Ordnung bringen. Wie heute aus **Rom** gemeldet wird, hat die permanente Kammerkommission für Zolltarife und Handelsverträge die neuerliche Verlängerung des handelspolitischen modus vivendi zwischen

Italien und Spanien — es ist dies bereits die vierte — genehmigt, gleichzeitig aber dem dringenden Wunsche Ausdruck gegeben, daß diese Verlängerung die letzte sein und der neue Handelsvertrag zwischen den beiden Staaten endlich die Genehmigung der spanischen Legislative erhalten möge. — Weiter wird in dieser Angelegenheit gemeldet: In **Spanien** scheint sich ein Umschwung zu Gunsten des Handelsvertrages mit **Deutschland** vorzubereiten. Wenigstens fordert die liberale Madrider Presse die Regierung auf, mit großer Energie den Abschluß des Handelsvertrages mit **Deutschland** zu betreiben, da unter dem jetzigen Zustand das ganze Land schwer leide. Das energische Auftreten **Deutschlands** hat auch hier gewirkt.

— **Oesterreich-Ungarn.** Wie am Donnerstag im Grundgedanken, so hat am Freitag das ungarische Oberhaus auch in der Spezialberatung das Zivilgesetz angenommen, und zwar mit einem Zusatz des Grafen **Abelard Andrássy**, der besagt, daß das Gesetz die religiösen Pflichten unberührt läßt. Die Annahme der Zivilgesetzvorlage konnte nach den Vorgängen der letzten Wochen nicht Wunder nehmen. Der Versuch einer anderweiten Cabinetsbildung mißlang, Welerle mußte an der Spitze der Regierung bleiben, weil die liberale Partei in **Ungarn** die Herrschaft thatsächlich in Händen hat. An ein Vaktiren mit ihr war nicht zu denken, und so hat denn auch das Oberhaus gute Miene zum bösen Spiel machen und auf die Wünsche der Krone eingehen müssen, ohne erst den angebotenen Pairschub abzuwarten. Derselbe hat sich einstweilen nur auf drei Berufungen erstreckt.

— **Frankreich.** Nach einer soeben aus **Berlin** eingegangenen telegraphischen Mittheilung ist der **Präsident der französischen Republik, Carnot**, am **Sonntag Abend in Lyon ermordet** worden.

Locale und sächsische Nachrichten.

— **Eibenstock, 22. Juni.** Herr Bürgermeister **Dr. Körner** ist vom 24. Juni bis 22. Juli d. J. beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Stadtrath **Rechtsanwalt Landrock** vertreten.

— **Eibenstock, 25. Juni.** Dem Rufe des Fest-

ortes **Bockau** folgend, versammelten sich gestern daselbst die Turner des Erzgebirgsgaues, um im friedlichen Wettstreite ihr 6. Gaudiumsfest und zugleich das 25jähr. Bestehen des dortigen Turnvereins zu begehen. Die Bewohner des freundlichen Ortes hatten weder Mühe noch Kosten gescheut, um ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen und daß ihnen dies vollständig gelungen, beweist wohl der gute Verlauf des Festes. Als Sieger aus dem am Vormittag stattgefundenen Wettturnen gingen hervor mit dem

I. Hr. Gust. Emmerich, Aue (Allg. T.-B.)	57 Pkte.
II. " Herm. Lang, Aue (Turnerschaft)	} 52 1/2 "
III. " Alb. Fischer,	
IV. " Max Waltherr, Niederzönitz	50 "
V. " Ernst Schmidt, Eibenstock	47 "
VI. " Rob. Kühn, Aue (Allg. T.-B.)	46 3/4 "
VII. " Emil Richter, Grünhain	43 3/4 "
VIII. " Emil Koch, Niederzönitz	43 3/4 "
IX. " Max Bär, Aue (Allg. T.-B.)	42 1/2 "
X. " Osw. Graf, Johanngeorgenstadt	42 3/4 "

Die Preise bestanden in Eichenkranz und Diplom. Eine lobende Anerkennung erhielten ferner Sichel-Neustädter, Emil Bochmann und Richard Bochmann-Niederzönitz, Lorenz-Carlsheld und Bach-Dorfchemnitz. — An dem sich am Nachmittag durch die festlich geschmückten Straßen bewegenden Festzug nahmen außer über 30 Vereinen mit 26 Fahnen und einer Standarte auch zwei mit 6 Pferden bespannte reich ausgestattete Festwagen theil. Die Spitze des Zuges bildete ein Herold, sowie einige Berittene. Nach der Begrüßung auf dem Festplatze folgten die Freiübungen, an denen sich 232 Mann beteiligten. Besonderen Beifalles erfreute sich der hierauf von der Damenriege zu Grünhain sehr exakt zur Ausführung gebrachte graziöse Reigen mit theilweiser Gesangsbegleitung. Musterriegenturnen und Verlobung der Sieger bildeten den Schluß des Tages.

— **Eibenstock.** Am 21. d. hatten wir den längsten Tag, die Sommer-Sonnenwende, und zwar gerade um die Mittagszeit, von welchem Tage ab die Sonne leider wieder kürzere Bahnen am Himmelsbogen zu beschreiben beginnt. Es fällt uns in diesem